

Königliches Belvedere.
Täglich grosses Konzert
des Königl. Belvedere-Orchesters.
Kapellmeister **Willy Olsen.**
Anfang 8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.
Elite-Restaurant.

Zoologischer Garten
Völlig neu hergerichtet!
Felsenpanorama mit langer Laufbahn
für Löwen, Tiger usw.
Einzig in der Welt!
8 Seelöwen S.
im neuen Felsenloch grandioses Schauspiel bei
der Fütterung um 11, 1, 7 Uhr und gegen Schluss
des Montages bei Scheinwerfer-Beleuchtung.
Sonntag den 22., Montag den 23. und Dienstag
den 24. Juli nachmittags und abends
Auftreten der
Schwäbischen Liedergruppe
vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart
(11 Personen in Kostüm).
Musikalische Leitung: **Karl Kromer**, Komponist von
„Leute Heimat“.
Männersextette und gemischte Chöre.

Grosse Wirtschaft
Königl. Grosser Garten.
Täglich von 4 Uhr an
Gross. Konzert
v. Etablissement Orchester. Leitung Musikdirektor **E. Schmidt.**
Mittwochs und Freitags **Doppelkonzerte.**
Sonntags von 4 Uhr an **Frühkonzerte.**
Diners von 12-3 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte.
Tägl. verschied. Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Jeden Donnerstag abend Schlachtfest.
Dienstags H. Eierplussen.
Hochachtungsvoll **Arthur Leschke**, Traiteur.

Neu eigene Konditorei. Jeden Tag v. früh 1-6 Uhr an geöffnet!
Café Bretschneider,
Königl. Grosser Garten, am Palaisteich.
Heute Donnerstag **Gr. Militär-Konzert,**
ausgeführt von der Kapelle des 1. N. 2. Feldart. Reg. Nr. 48.
Direktion: Musikmeister **Matzke.**
Eintritt frei. Anfang 1 Uhr. Programm 20 A.
Hochachtungsvoll **G. Bretschneider.**

Etablissement „Westend“
Donnerstag den 21. Juli abends 8 Uhr
Monstre-Konzert.
Vollständige Kapelle des Kgl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13.
Chermusikmeister **G. Hellriegel.**
und Freierherrlich von Burgater Bergjägerkorps.
Musikdirektor **G. Schönberg.**
Eintritt 25 Pf.

Schwebebahn-Restaurant
„Loschwitzhöhe“
Prachtvolle Lage. Geschützte Terrassen.
Jeden Donnerstag **Militär-Konzert.**
Heute: 2. Grenadier-Kapelle, Musikmeister **Felersis.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 A. 1 Dtzd. Karten 3 A.

Weisser Adler, Kurhaus Loschwitz.
Heute Donnerstags
phänomenale
Reunion.
Von 5-8 Uhr
Kur- und Promenaden-Konzert,
auch bei der ungünstigsten Witterung,
ausgeführt von der Kapelle des 1. Feldart. Regts. Nr. 12.
Direktion **Göhler.**
Ball-Toilette.
Reservierte Tische sind beim Oberkellner zu bestellen.
Nach Schluss Strassenbahn bis Neustädter Bahnhof.

Königshof.
Täglich abends 8 1/2 Uhr:
Rich. Heinemann's Bunte Bühne, 7 Herren, 2 Damen.
Neben deren vorz. Vollensemble das beliebte Genrebild
„**Goldene Hochzeit**“ von **J. Meyfel**
und die weltberühmte Burleske
„**O, diese Leutenants!**“
erner Auftreten der für Dresden neuen:
Shot and Shell Comp., schottischer fomyischer
„**Der tapferer Soldat.**“
Hans Blädel, der berühmte
Instrumental-Musiker.
Vorzugskarten gültig!

LORRA
VARIETE Hammers Hotel Sommer-Theater
Anfang 8 Uhr. Claque. Linien 1, 2, 3, 22.
Sonntags 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.
Täglich
Spezialitäten-Vorstellung.
Wolff-Scheele,
der beliebte Autor-Humorist,
mit seinen neuesten Schlägern,
und das übrige neue Programm.
Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Reichshallen, Palmstr. 13.
Täglich grosse Gesangs-Konzerte.
Auftreten beliebter Sängerinnen.

Gasthof Cossebaude.
Heute Donnerstag **KONZERT** vom Kage-Orchester
in der historischen Uniform des Schill'schen Frei-Korps.
Jeden Donnerstag nach dem 1. und 15.
Reunion.
Nächstes Sonntag feine Ballmusik.

Voigt's Wein-Restaurant
„Zur Traube“
Dresden-A. Weissegasse 2
Nächst der König-Johannstr.
Mittagsisch von 12-2 1/4 Uhr
feinste französ. Küche.
Diners-Soupers in jeder Preislage.
Hamburger Buffet.
Sämtl. Delicatessen der Saison.
Bestfrequentierte Weinstuben.
Fremden- u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

Antons Weinstuben
— Telefon 9351 —
An der Frauenkirche 2
gegründet 1783.
Bornehme Weine. Vorz. Küche.
Aufmerksame Bedienung.

Täglich Wiener Volksmusik
im Weinrestaurant
„Zur Johannisberger Höhle“,
Scheffelstrasse 32.
Bedienung im echt französischen Hosenrock.
Täglich bis nachts 2 Uhr geöffnet.

Weinrestaurant I. Ranges Malepartus
Ecke Johannes-, Moritz- und Ringstrasse. — Tel. 2021.
Elegante, hohe, vorz. ventil. Räume.
Exquis. Küche, sämtl. Saison-Spezialitäten.
Diners von 2,00 und Soupers von 2,50 an.
Jeden Abend von 8-1 Uhr **Künstler-Konzert.**
Sonn- u. Festtags Matinée.
Gesellschaftszimmer. American Bar separat.
Inhaber: **Max Gottsmann.**

Das Schützenfest zu Wilsdruff
findet Sonntag und Montag den 23. und 24. Juli 1911
statt, wozu ein geehrtes heiliges und auswärtiges Publikum hier-
durch ganz ergebenst eingeladen wird. Für Vollbelustigung
aller Art ist auf dem Festplatze genügende Sorge getragen worden.
Das Direktorium der priv. Schützengesellschaft.

Internationale Hygiene-Ausstellung
Dresden 1911.

Donnerstag den 20. Juli.
Kasseneröffnung 9 Uhr. Gewöhnliche Eintrittspreise: Von
9-10 Uhr Mk. 2.—, von 10 Uhr an Mk. 1.—, von 7 Uhr
abends an 50 Pf.
Konzerte:
Musikpavillon A (Konzertplatz): Von
4 Uhr nachmittags an
Kapelle des Königl. Sächs. 1. Grenadier-Regim.
Nr. 100. Direktion: Musikdirektor Herrmann.
Musikpavillon B (Herkules-Allee): Von
4 Uhr nachmittags an
Kapelle des Königl. Sächs. 1. Husaren-Regiments
Nr. 18, Grossenhain. Direktion: Obermusik-
meister Beck.
Bei günstigem Wetter spielt diese Kapelle von
3-4 Uhr nachmittags auf **Musikpodium C**
(zwischen Hallen: Wohnung und Ansiedlung
und Beruf und Technik).

Internationale Hygiene-Ausstellung.
Trocadero
Direktion: **Hermine Ferry.**
Wiener Musik und Gesang.
Internat. Tanzproduktionen nur erstklass. Kunstkräfte.
Wiener Spezialitäten-Küche.
Täglich 9 1/2 bis 2 Uhr nachts. Telephone 18280.

Den vielfachen Wünschen meiner w.
Gäste nachkommend, bringe ich von jetzt
ab in meinen gesamten Räumen neben
dem rühmlichst bekannten Rindner
Spatenbier noch einen köstlichen Stoff:
das weltberühmte „**Pilsner**“ der
Schloßbrauerei in Reims, zum Aus-
schenk. Gleichzeitig erlaube ich mir,
meine im besten Rufe stehende Küche
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Hochachtungsvoll **Fritz Loos,**
Hotel Stadt Rom,
Moritzstr., Ecke Neumarkt.

Meissner Hof
am Plauenschen Platz.
Feines Restaurant u. Speise-Haus.
Heute, sowie jeden Donnerstag
Grosses Gänse-Essen.
1 Portion prima Hasferment-Gans mit Rotkraut 90 A
1 Portion Gänsefleisch mit feiner Kräuter-Sauce 50 A
1 Portion Gänsefleisch mit Reis und Spargel in Terrine 50 A
1 Portion Gänseleber mit Zwiebel 85 A
1 Portion Gänseleber mit Champignons 100 A
Der große Garten ist eine Seltenheit der Stadt.
Hochachtungsvoll **Oskar Bock.**

Restaurant
„Kurhaus Wettin“
Oberlöhns bei Dresden.
Stetige Bahn Radebeul oder Wilder Mann.
Prächtigste Fernsicht von Dresdens Umgeb.
Anerkannt vorzügliche Verpflegung.
Zimmer für Sommerfrischer noch frei!
Hochachtungsvoll **Hugo Hamann.**

Lerchenberg, Börnchen b. Possendorf,
höchster Aussichtspunkt, 428 m, in der Umgebung von Dresden,
vollständige Fern- und Rundsicht, von Station Possendorf in
1 1/2 Stunde zu erreichen, oder Hainberg-Rabenauer Grund 1 Stde.,
1/2 Stunde vom Talperrenbau Wälder, hält sich Touristen, Vereinen
und Schülern bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **Oswald Beger.**

Cottbus. Hotel Stadt Hamburg,
erstes Hotel, am Stadt- u. Spreewaldbahnhof gel. Solide Preise.
Auskunft über **Spreewaldfahrten** erteilt der Besitzer. Führer
gänzlich unentgeltl. **Otto Kunath.**

Automobilfahrten,
offene und geschlossene große Wagen, mäßige Preise, sichere Führer.
Theodor Kassel, Maj. Ost. Kammerlieh,
Dresden-N., Martin-Luther-Strasse 5. Fernsprecher 775.

Verantw. Red.: **Armin Venderj** in Dresden. (Sprechz.: 1/5-8 Uhr.)
Berleger und Truder: **Pleisch & Reichardt,** Dresden, Wartenstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgel.
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Donnerstag, 20. Juli 1911 Nr. 199

...ber. ... der ... der ... ge- ... lac- ... dol.

... dem ... und ... her- ... t, ... n ... den ... von ... Den ... ng- ... lage ... gen ... Der ... ober ... here ... ster ... and- ... hr- ... von ... uell ... als ... eite ... heit ... lich ... ung ... von ... blus ... von ... von ... 000 ... soll ... her- ... a ... in ... egen ... otar ... über ... trag ... von ... von ... Herr ... in ... der ... von ... e ... 1913 ... lich ... and- ... Ben- ... mir ... ntar ... men- ... von ... e ... s ... zu ... das ... das ... zu ... eite- ... Ruf ... sind ... eiche ... and- ... eine ... soll ... r ... r ... ge- ... nen ... das ... unft ... um- ... der ... Ge- ... we- ... gen- ... Ge- ... duffer ... agas ... Ritt- ... Ver- ... hat ... effen ... aber ... Herr ... sel. ... ul- ... die ... u ... m ... er ... die ... rron ... id. ... nach ... abge- ... dem ... icht ... der ... Im ... mit ... sah ... was ... wesen ... er ... lichen ... nicht ... paar ... aben ... In ... ch ... hell ... non ... erzeit ... Das ... nach ... eine ... von ... lich- ... anti- ... ich ... nicht ... fähig ... noch ... mich ... ngen ... Ich ... die ... erste ... Ich ...

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. med. Nahmacher, Reichsstrasse 17.
 Privatklinik und Anstalt für Nervenbehandlungen,
 Zahnstraße 17, wieder geöffnet.

Aufruf!

Nachstehender Fall der unglaublichen Gewissenlosigkeit und Tierquälerei wurde vor einigen Tagen bei uns zur Anzeige gebracht.

Ein Dienstmädchen, das beauftragt war, bei einem hiesigen Schächter ein Gnuh schächten zu lassen, stellte fest, daß dasselbe

3 Stunden nach erfolgter Prozedur noch Lebenszeichen von sich gab.

Von Mitleid erfaßt und auf Anraten dritter Personen machte das Dienstmädchen den Leiden des gequälten Tieres durch Abschneiden des Kopfes ein Ende.

Da zu befürchten steht, daß dieser Fall, mit dem sich bereits die königliche Polizeidirektion beschäftigt, nicht vereinzelt dasteht, so richten wir an alle diejenigen, die beauftragt worden sind, Geflügel schächten zu lassen, das dringende Ersuchen, uns ihre Beobachtungen hierüber unterzöglich mitzuteilen.

Wir werden jeden einzelnen Fall zur Anzeige bringen.

Alter Tierschutzverein in Dresden,
 Augustusstraße Nr. 6, 1.

Pflaumen-Verpachtung.

Die diesjährige Pflaumenernte der Rittergüter Reichenbach, Reichenau und Moitzsch bei Königbrück soll verpachtet werden. Schriftliche Gebote werden bis 1. August entgegengenommen von der

Wirtschaftsverwaltung in Reichenbach.

Dentist A. Riller,
 Lindenastr. 28, 1.,
 verweist vom 29. Juli bis 15. August.

Auf Wunsch verschiedener Pachtliebhaber ist der endgültige Termin zur Entgegennahme von

Pachtangeboten

pro Morgen der gesamten zur Verpachtung kommenden Fläche von ca. 900 Morgen des früheren **Gräßlich Poortales'schen Rittergutes Schmarker-Ellguth bei Stroppen (Schlesien)**

bis zum 24. dieses Monats verschoben.

Angebote sind zu richten an das **Forst- und Rentamt zu Deutsch-Lissa** (Schlesien) oder an Herrn Justizrat **Dr. Viebig-Berlin**, Bülowstraße 24, oder an Herrn Justizrat **Glaser-Neumarkt** (Schlesien).

Befähigungs-Anmeldungen an das unterzeichnete Rentamt oder die **Gutsverwaltung Ellguth** bei Stroppen.

Rentamt Deutsch-Lissa,
 im Juli 1911.

Cacao

Aller aus gesunden Bohnen rationell fabrizierter Cacao hat genügend natürliches Aroma, mau weise daher parfümierte und gewürzte Cacaos zurück und kaufe Marke „Kynast“, welche den höchsten Anforderungen entspricht. Um Verwechslungen zu vermeiden, verlange man nachstehende Originalpackungen.

	Netto-Gewicht	§
Kraft-Cacao	à Pfd. 260	1/4 Pfd. 65
Haushalt-Cacao	à Pfd. 240	1/4 Pfd. 60
Puder-Cacao 3	à Pfd. 200	1/4 Pfd. 50
Puder-Cacao 4	à Pfd. 180	1/4 Pfd. 45
Puder-Cacao 5	à Pfd. 160	1/4 Pfd. 40
Hafer-Cacao	à Pfd. 100	1/4 Pfd. 25



Sparkasse Tolkewitz

Einlagenzinsfuß 3 1/2 %

Vom 1. bis 3. Werttage im Monat bewirkte Einlagen werden voll verzinst. Einzahlungen können auch durch Giro-Überweisung oder Postcheck (Nr. 6894) erfolgen. Haltestelle Wasserwerk der Straßenbahnlinie 19.

Geht's aus! u. rote, Bartflechte u. behandelt seit 30 Jahren nach selbstf. Methode. Auskunft kostenfrei. **H. Bötcher**, Wettiner Platz 10. § Sprechzeit 9-4, abends 6-8, Sonntags 9-3 Uhr.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz, Dresden-Kötzschenbroda.

Physik.-diät. Behandl. nach **Dr. Lahmann**. Vorzügliche Erfolge bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Bluth-, Zucker-, Fettst., Rheuma, Althina, Haut- und Hautkrankheiten usw. Auch zur Erholung und Nachkur sehr geeignet. Gute Verpflegung. Schöner gr. Park mit Lust- und Sonnenbädern. 2 Ärzte, einer stets im Hause. Prospekte frei d. d. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Dresden oder die Direktion, **E. Röthe**.

Ein großer Posten

Phantasie-Feder-Gestecke

ist bill. zu verkaufen, auch echte und imitierte

Reiher.

Hesse, Scheffelstraße 10/12.



Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für Naturfreunde!

Beizung, besteh. aus **Villa**, 14000 qm Garten, Wiesen, Obst, in **Krippen**, Sächs. Schweiz, ist preiswert zu verkaufen. Vorzüglich geeignet als Ruheort, Pensionat, Wanderziehungs-, Ferien- und Erholungsheim, auch für Arzt. Krippen hat Bahnhof und Dampfstation, liegt gegenüber Schandau. **Kleine** Baranzahlung genügt, gute Hypothek wird an Zahlungsstatt angenommen. Näh durch d. **Beizler Gust. Tuchler, Dresden 14.**

Ritterguts-Verkauf.

Es wird beabsichtigt, das Rittergut **Kleinradwitz** mit **Vuda** und **Freifrau** bei Rittig, Bezirk Dresden (Station der Eisenbahnstrecke Böhm.-Weißberg-Ratibor), 7,5 Kilom. von Böhm., zu verkaufen. Landchaftlich reizvolle Lage. Die Güter umfassen rund 256 ha, davon 224 ha Aderland, 25 ha Wiesen, 4 ha Waldungen und sind bis 1. April 1912 verpachtet. 10 822 Grundsteuer-Einheiten. Prima milder Weizen und Jüderlilienboden, fast drainiert. Vorzügliche und reichliche Gebäude. Anzahlung ohne Inventar, das von dem derzeitigen Pächter übernommen werden kann, mindestens 250 000 Mk. Restkaufgeld ist mit 4 v. H. zu verzinsen und kann getilgt werden. Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung der Güter mit **Teleonomer A. Möbius** in **Kleinradwitz** b. Rittig in Verbindung setzen, im übrigen mit der

Großherzogol. Sächs. Fideikommissverwaltung
 in Weimar, S.-W.

Fabrik-Verkauf.

Mein Fabrikgrundstück, bestehend aus ein. schönem, neuem Fabrik mit Villa und Geschäftshaus, sowie Turbinen- u. Motoranlage, beabsichtige ich mit event. auch ohne Maschinen zu verkaufen. Die Fabrik eignet sich zu jedem beliebigen Betrieb und stehen geeignete männliche wie auch weibliche Arbeitskräfte zur Verfügung. Kauflustige wollen ihre Adressen unter **W. 6715** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Waldherrschaft

im östlichen Deutschböhmen, 2 1/2 Stunden per Auto oder Eisenbahn von Breslau, 664 Hektar Holzboden, bestockt mit 92% Nichte, 8% Buche, Ahorn, Lärche, 80-jähriger Umtrieb, normaler Altersklassenverhältnis

I.	II.	III.	IV.
141 ha	197 ha	164 ha	152 ha
bis 20 Jahre	20-40 Jahre	40-60 Jahre	60-80 Jahre

vorzüglicher Holzabtrieb, erstklassige Zuwachsergebnisse, billige Arbeitskräfte. Hochwäld als Buchenwäld, Auerhühner, sehr guter Rehwildbestand, Fische etc.

fürstlich gelegenes Schloss

mit weitem Ausblick aufs Gebirge, elektr. Licht, Trinkwasserleitung, modern eingerichtete (20 Zimmer), Reanovierungen, Jagd- und Hegerhäuser, alles in tadellosem Zustande, wird mit 1 345 000 Kronen bar verkauft. Auskunft unter **B. C. 4716** an **Rudolf Mosse, Breslau**, nur an Selbstkäufer. Vermittler verboten.

Hausgrundstück in Ramenz i. Sa.

ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Rechtsanwalt **Dr. Planitz** als Konfuzverwalter,
 Ramenz i. Sa., Zwingerstr. 16. Tel. 23.

Gelegenheitskauf.

Schönebautes Gut, nahe Industriestadt mit ev. u. luth. Schulen, in aufblühendem Orte, mit Baustellen, sehr schöne Gebäude, 43 Acker, 26 000 M. Brandfläche, 15 000 M. Mindestanzahlung, sof. Berufswechsel halber zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden unter **G. 6783** in der Exp. d. Bl.

Landgut,

nach **Residenz a. Station**, beaunfichte Verbindung, schön massiv erbaut, sep. Herrenhaus. **114 Acker**, prima Weizen-Ackerboden (trotz Trockenheit sehr gute Ernte) und viel Futter auf den Feldern, alle Maschinen, groß. Viehbestand, prächtige Obstplantagen um den Hof, ist in Umständen halber billig für ca. **150 000** M. zu verkaufen. Dieses schöne Gut liegt in großem lebhaft. Orte, Wert steigend, beste Produktionsverwertung, bequem zu bewirtschaften. Gefl. Offerten mit **P. U. 403** Exp. d. Bl.

Mein Gut,

Dresden, Str., ca. 85 Acker, n. viel schloß. Wald, verkaufe sofort für 80 000 M. bei 30 000 M. Anz. Al. Villa wird angen. Off. unt. **M. L. 325** Exp. d. Bl. erbeten.

Herri. Villengrundstück

mit gr. Garten postbill. zu verk. **Coffebaude**, Rittig. Bergstr. 3.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11
 Sonntags, 20. Juli 1911 Nr. 109

Wortspruch:

Uebermacht auch Feind und den Feind mehr an eure eigene Besserung, als daran, andere zu verbessern. Leo Tolstoj.

Helig Wottis Urteil über die musikalischen Frauen.

Helig Wottis, der große Dirigent und Komponist, der soeben, leider viel zu früh, aus dem Leben geschieden ist, verstand es wie kein anderer, den musikalischen Sinn und das Musikbedürfnis der Frauen entsprechend zu würdigen. Er gerade, der unter den Frauen eine bedeutende Anhängerin hatte, wurde oftmals nach seinem Urteil gefragt, ob er der Meinung sei, daß es mehr musikalische Frauen als Männer gäbe. Es wird den Frauen ja bekanntlich der Vorwurf gemacht, daß unter der großen Anzahl derjenigen, welche sich für Musik interessieren, nur ganz selten eine Komponistin gefunden wird, die Anspruch darauf erheben könnte, Werke hinterlassen zu haben, an denen sich die Nachwelt stets erfreuen wird. In der Gesellschaft musikalischer und musikalbegabter Menschen äußerte Helig Wottis sein Urteil über das Musikverständnis der Frauen folgendermaßen: Es mag wohl sein, daß den Frauen das schöpferische Genie auf dem Gebiete fehlt, oder daß es sich bisher noch nicht zu entwickeln vermochte. Die musikalischen Befähigungen der Frauen sind jedoch trotz dieser Tatsache nicht anzuzweifeln. Man hat sich sehr viel damit beschäftigt, wie die Frauen die Musik empfinden, und man ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Musik am meisten zu dem Gemüt und dem Herzen der Menschen spricht. Bei den Frauen überwiegt fast ausnahmslos das Herz, die Handlungen der Frauen werden nahezu stets durch das Gefühlleben regiert, also ist es auch kein Wunder, wenn sie sich zu der Kunst am meisten hingezogen fühlen, welche dieser Regung entspricht. In der Musik leben die Frauen ihr Leben aus, die Musik bietet ihnen Erlass für das bewegte Dasein, das sie nicht führen können. Die Musik ist wie die Liebe, man liebt sie um ihrer selbst willen. Der Mann, der die Welt realistisch ist, gibt sich dem Genuße der Kunst in der Musik auch mit Entzücken hin, aber wie die Liebe ist sie ihm mehr Episode, als Lebensbedürfnis. Die Konzerte — so sagte Wottis, — wie aus vornehmlichen Kreisen berichtet wird, geben den Beweis dafür, in wie hohem Maße sich die Frauen für die Musik interessieren. Sie sind fast ausschließlich von Frauen be-

sucht, während die Männer, die man in den Konzerten trifft, immer Kritiker, Künstler selbst, oder ausübende musikalische Personen sind. Männer der Arbeit und der Wissenschaft hingegen findet man im Konzertsaal verhältnismäßig selten.

Seltene Schlafzimmer.

Mit dem Wandel der Mode in der Ausstattung unserer Schlafgemächer beschäftigt sich ein fesselnder Aufsatz einer englischen Zeitschrift, der zugleich von einigen Schlafzimmern erzählt, in denen manche gewöhnlichen Sterbliche wohl nur ungerne Ruhe und Schlummer suchen würden. In Liverpool lebt eine fromme alte Dame, ein Fräulein, das sich des seltsamen Vergnügens gemacht hat, die Wände ihres Schlafgemachs über und über mit Todesanzeigen ihrer Freundinnen und Verwandten zu tapezieren. Gegenüber dem Bette steht auf einer Kommode eine kuriose alte Uhr — nebenbei ein Meisterstück der Mechanik —, aus der bei Abschluß jeder Stunde ein Leichenzug hervortritt, langsam und stumm das Gehäuse umkreist und dann wieder im Inneren der Uhr verschwindet. In gleicher Zeit ertönt das helle Läuten eines kleinen, schrillen Glöckchens, das an den Ton einer Armenländerglocke gemahnt. Weniger düster ist die Phantasie eines wohlhabenden Schweden, eines Sonderlings, der sein atmungsloses Bett mit holzgeschnittenen Engelsfiguren geschmückt hat. Die Wände des Schlafgemachs sind mit fettgedruckten großen Bibelversen besetzt, und dem Bette gegenüber hängen eine Reihe phantastischer Gemälde, die angeblich das Schauspiel des jüngsten Gerichts veranschaulichen. Am unheimlichsten aber sind wohl die Stätten, an denen die Angehörigen des Klosters vom heiligen Geiste in Montreal schlummer lachen. Das Kloster zählt vierzehn Nonnen, die in kleinen, getrennten Zellen schlafen. Das einzige Mobiliar dieser Zellen besteht aus einem leeren schwarzen Sarg. Zur Schlafenszeit hüllt sich jede Nonne in ein Nachtwand, dessen Vordertheil blutrot gefärbt ist; in der Brustgegend ist auf das Gewand das Antlitz des Heilands gemalt. Ein großer, ebenfalls blutroter Schleier verweilt die merkwürdige nächtliche Toilette, in der die frommen Schweigern dann im Sarge schlafen, ohne Äugen und ohne Rede, auf dem nackten Holze des Totenschreines ruhend.

In flottem Kurs.

Roman von Hedda v. Schmid.

(19. Fortsetzung.)

Tante Inge sehe ich selten. Sie ist auch verändert. Sie ist mit etwas beschäftigt. Als ich sie neulich besuchte, traf ich Herrn von Hennig — den heinerischen Tiroler — bei ihr. Auch ihn fand ich verändert — er hatte wirklich mehr denn sonst etwas vom heinerischen Tiroler an sich. Er verabschiedete sich gleich, nachdem ich gekommen war, und als ich ihm einen Gruß an seine Frau antrug, sagte er: „Meine Frau ist schon seit Wochen bei ihren Eltern in Weiburg.“ Als sich die Tür hinter ihm geschlossen hatte, bemerkte Tante Inge kurz: „Hennigs lassen sich scheiden.“ Als ich erschrocken etwas von Bedauern sagte, meinte sie heftig: „Da ist nichts zu bedauern — es ist das einzig Richtige, wenn Menschen, die einander nichts bieten können, auseinandergehen.“ Die arme, kleine Frau Zuck! Wir beide, Du und ich, Arida, fanden sie damals unterwegs langweilig und kalt, aber nun habe ich solches Mitleid mit ihr. Ueber Tante Inges Schreibtisch hängt ein sehr schönes Bild der „Schwarzen Seele“, von Heiners gemalt, ein Geschenk von Herrn von Hennig. Der Baron hatte sich in seinen Lehntuhl zurückgelehnt, mischte die Patiencekarten und piffte leise durch die Zähne, so daß der Dührhund „Pluto“, der am Ramin lag, im Schlaf die Ohren spitzte. „Das habe ich kommen sehen“, sagte er. „Wahst Du denn, Papa?“ „Natürlich glaube ich, Fritz. Kinder, die Liebe hat die vernünftigste Frau schon um ihre geraten fünf Sinne gebracht.“ „Und die Männer erit recht“, sagte Arida schnippisch. „Baron Inges wegen hättest Du vielleicht auch sogar eine Tullheit begannen, lieber Papa. Ich kann es dem heinerischen Tiroler daher wahrlich nicht verdenken.“ „Eine Kräfte hast der anderen nicht die Anan aus. Wegen die ansehen, wie sie miteinander fertig werden, meine Sympathien aber gehören der kleinen Frau von Hennig“, schloß der Baron mit harter Betonung. „Ach!“ sagte Arida, faltete das Brief zusammen und suchte mit den Schultern. „Es muß eben alles durchgemacht werden im Leben.“ Der Baron lachte: „Du sprichst, wie es wohl scheinen soll, aus Erfahrung. Ich möchte bloß wissen, was Du schon durchgemacht hast. Anderen Leuten gibst Du Rüsse zu kneten. Mit Darrn acht in nun das Gezeiter wieder los, was? Er schickte heute herüber und sich fragen, wann morgen die Jagd beginnt. Bekh der Rudud, wo er eine ganze Weile gekocht hat. Er wollte in Vittanen Pferde kaufen, sagte er mir, aber mit keinem einzigen Pferdchen ist er heimgekommen.“ „Er hat sich etwas anderes aus Berlin geholt, lieber Papa.“ „Aus Berlin? Ja, wie kam er denn eigentlich dahin?“ „Zehr einfach. Er machte sich auf, schwindelte die etwas von Vittanen und Pferdchen vor, hielt bei Otto Wendhaagen an, besaß einen Korb, lehrte zurück und schüttete mir sein Herz aus, als er mich vorachern hier allein traf. Hätte er mich vorher um Rat gefragt, so hätte ich ihm den Korb vorhergefaßt; er hätte sich die Meisterei und die Beschämung ersparen können. Das er in Darrn bis über beide Ohren verhasst war, merkte ich ja schon im Juli in Stockholm, aber ich dachte mir, das wäre so 'ne Kinderkrankheit, die bald verübergeht. Es ist übrigens schon der zweite Korb, den Otto ihm gegeben, ich hab's mit Riß und Fische aus ihm herausbekommen. Du darfst aber mit niemandem einen Ton davon reden.“ „Wahre!“ sagte der Baron. „Du siehst aber ganz vergnügt aus, Fritz, so recht schadenfroh.“ „Ach was, es war zu töricht von Darrn, überhaupt zu glauben, daß er an Otto und sie zu ihm post. Er behauptet übrigens, die Lust zum Freien sei ihm

Wer einen Schreibtisch kaufen will, bestige mein Lager. Konstruktionslos am Platze. Solid, billig! Tränkner's Möbelhaus, Görlitzer Str. 21/23. Schreibtischjeßel von 7,50 an.

Bei verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit u. a. Magenbeschwerden gebraucht man d. allbewährt, gut schmeck. Dr. Niffens Magenwein, Flasche 3 M., 1/2 Fl. 1,50, oder Dr. Niffens Magen-Salz, Schachtel 1 M., 1/2 Schacht. 50 A. Nach schwerer Speise und Getränken die Säure tilgenden Verdauungsstab. Letten, Flacon 1 M. Alleinverkauf und Versand Salomon's-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Eisschränke, Pelzkapseln, Rollschutzwände, Gartenmöbel, Gartenschläuche, in reichl. Auswahl, herv. preisw. Otto Graichen Trompeterstr. 15 (Centr.-Th.-P.).

Sohlenlaure Bäder, bestes System. Nicht verwechseln mit solchen aus Chemikalien. Bad à Mf. 1,50. Gr. Klosterstraße 2. Fernspr. 5887.

Union Castle Line. Regelmäßigwöchentliche Dampfschiffahrt ohne Umladung, Zwischenhäfen anlaufend, von Hamburg nach Süd- und Ostafrika. Von England werden jede Woche Post- u. Intermediate-Dampfer via Westküste und ferner alle vier Wochen ein Dampfer über Marseille und Neapel durch den Suez-Kanal nach Ost-Afrika mit Anschluß in Natal an die Postdampfer via Westküste expediert. Nähere Auskunft wegen Fracht usw. erteilen: die Expedienten der direkten Dampfer von Hamburg Suhr & Classen, Hamburg, ferner für Verladungen über London: Hugo & van Emmerik, Hamburg, sowie wegen Passage beide Firmen und in Dresden: Fr. Bremermann, E. Höck, A. Kohn, G. A. Ludwig, Otto Schurig, Walther Hessel i. Fa. Adolph Hessel.

Dreschmaschinen, bei Lieferung von neuen Maschinen in Zahlung genommen, gibt billig ab R. Wolf, Magdeburg-Buckau, Zweigbureau Leipzig.

Für Schmetterlingsfreunde. 1a. Solinger Stahlwaren. Empfehlen Gebr. Göhler Grunaer Strasse 16.

Fahrräder taufst per Rasse Glacistr. 20b, p.

Die Restbestände aus dem zurzeit bestehenden Total-Ausverkauf in Leinen, Baumwollwaren, Leib- und Bettwäsche, Kleider-Stoffen, Winterwaren etc. müssen bis zum 20. Juli verkauft sein und werden jetzt wirklich verschleudert. Friedr. Paul Bernhardt Schreibergasse 3. Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Schirme werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbleide, Gloria, Panama u. I. Markt 50 Pf. an neu bezogen. H. Kaupert, Waisenhausstraße 15 (Café König).

Teerka Praktischer Rasier Apparat. In verpackt m. 6 Klinge Mk. 6,- schwer verpackt u. 12 Klinge Mk. 12,- C. ROBERT KUNDE Königl. Hoflieferant Messerfabrik DRESDEN-A. 1. Wallstrasse 1.

Piano, Prachtinstrument, herrl. Tonfülle, sofort auferst billig zu verkaufen. Grunaer Straße 10, 1.

System Blériot Flugmaschinen-Modell, vollständig frei und ca. 100-200 m weit fliegend; 50 cm lang, 42 cm breit, mit Gummiotor und 4 verbrechl. Schraube. Sehr solide Aluminium-Konstruktion. Auf Rädern rollfähig, v. Boden ansteigend. Studienapparat i. Rg. 10 mal preisgekrönt. Mark 5.- inkl. Porto u. Verpackung. F. EHRENFELD, Frankfurt am Main, 53, Seethstrasse 34. Neu erschienener Aviatik-Katalog über freitrag. Flugmaschinen-Modelle, Luftschrauben und Konstruktionsmaterial zum Selbstbau usw. kostenfrei.

Schirme in großartigster Auswahl. Reparaturen — Bezüge. Petschke Gegründet 1841. Wildruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46 Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

